



Mittelalter im Modell

In diesem Jahr werden wieder Ausstellungen der Gesellschaft für Arbeit (GfA) in der Stadtbibliothek zu sehen sein. Vom 5. April bis zum 30. Mai können Modelle einer mittelalterlichen Stadt, einer Burg, der Königspfalz Tilleda und andere Objekte bestaunt werden. Neben den Projekten für die Grundschulen wird in diesem Jahr das Angebot für alle Karower von sieben bis zwölf erweitert. Mitarbeiter der GfA fertigen mit den Kindern Modelle für die Ausstellung, zum Beispiel eine Schatztruhe, einen Königsthron, ein Schild, aus Bausätzen zum Materialpreis von 0,50 bis 2,50 Euro an. Der genaue Zeitpunkt für die Bastelstunden wird rechtzeitig durch die Bibliothek bekannt gegeben oder kann unter Telefon 948 00 840 erfragt werden. Für verbindliche Anmeldungen kommen Sie am besten persönlich in die Stadtbibliothek in der Achillesstraße 77. Geöffnet ist Montag/Dienstag 13 bis 19 Uhr, Donnerstag 11 bis 19 Uhr und Freitag 11 bis 17 Uhr.

Kita feierte

Mit einem Fest feierte die **Kita Busonistraße 145** ihren zehnten Geburtstag. Es gab viel zu erleben: Norberts Musikboutique, eine Hopseburg, Karussellfahrten, Basteln, Schminken und vieles mehr. Zur Feier des Tages wurden die beliebten „Busoni-T-Shirts“ verkauft. Infos über die Kita unter Telefon 943 81 100.

10 Jahre Tanzkreis Karow Jubiläumsfest am 21. April im Panketal

Mehr als 100 Teilnehmer werden beim Jubiläumstanzfest der Generation 50plus am 21. April in Karow erwartet. Bereits zum zehnten Mal veranstaltet Elli Zahn dieses Treffen mit tanzlustigen Frauen und Männern aus Berlin und Umgebung.



„Dachse“- ein Modellverein Erste Familiensportmesse wurde ein großer Erfolg

Großer Auftritt der „Dachse“ bei der Berliner Familiensportmesse. Am Sonntag, 18. Februar, waren sie Ausrichter der Premierveranstaltung in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld. Dort präsentierte sich neben anderen Vereinen auch noch der Keiko Kampfkunst und Sport e.V. Die Besucher konnten eine Vielzahl von Sportangeboten ausprobieren. Die Messe, die zeitgleich auch in anderen Berliner Bezirken stattfand, zeigte das große Spektrum der Bewegungsmöglichkeiten im Raum Karow. Hier gibt es eine besondere Breite vom Gesundheitssport in allen Facetten bis zum leistungsbezogenen Punktspielbetrieb. Die Dachse waren schon im Vorfeld der Messe an prominenter Stelle in Erscheinung getreten. Der Berliner Turnerbund hatte nämlich die Drathschmidts, von Anfang an Motor für die Sportentwicklung in Karow, als Vereinsmitglieder zur Berliner Vorzeigefamilie ernannt. Warum? Neben den Eltern Birgit und Frank sind auch fünf Kinder sportlich in den Reihen der Dachse aktiv. Immer wieder kurbeln die Karower den Sportbetrieb im Ortsteil an. **Sie haben eine Vielzahl von Aktivitäten ins Leben gerufen, zum Beispiel den Advivendum-Gesundheitslauf, der am 1. September bereits seine zweite Auflage erlebt.**

Pyramide der Zirkusschule

Frank Drathschmidt trainiert die Basketballer, Ehefrau Birgit leitet seit langem das Eltern-Kind-Turnen. Am 18. Februar überzeugten die Dachse die mehr als 700 Besucher mit ihrem bunten Programm vom Kindertanz bis zum Seniorensport. Und sie konnten viele Karower Nachbarn auch gleich zum Mitmachen bewegen. In diesem Jahr ist die Palette der Angebote wieder enorm. So laden die Dachse mit den ersten Sonnenstrahlen unter der erfahrenen Leitung von Kirsten Ulrich zum **Einsteiger-Training Walking** ein. Los geht es am 10. Mai. Zum Ende des Kurses kann das Walking-Abzeichen erworben werden. Das sportliche Gehen findet immer donnerstags von 18 bis 19 Uhr statt. Interessenten für diesen Kurs können sich unter Telefon 946 33 570 anmelden.

Ebenfalls für Einsteiger gedacht ist der **Lauftreff** freitags ab 17 Uhr. Wer Zeit und Lust zum Mitmachen hat, meldet sich bei Kirsten Ulrich, Tel. 943 64 52, an. Für Männer gibt es unter dem Begriff „IRONMAN“ ein spezielles Fitnesstraining. Gefördert werden dabei Ausdauer sowie die Kraftbildung für den ganzen Körper mit Stretching und chinesischer Gymnastik. Nicht ganz so heftig geht es bei den Steppern zu, die auch noch Mitstreiter suchen. Dieses Angebot kann auch als Kurs genutzt werden - also unabhängig von der Vereinsmitgliedschaft. Interessierte treffen sich immer mittwochs in der Halle der Grundschule am Hohen Feld, die Einsteiger von 18 bis 19 Uhr mit Anette Seifert, die Teilnehmer der **StepAerobic** von 20 bis 21 Uhr mit Kathrin Hannemann.

Wer lieber mit Bällen spielt, kann die Angebote von Trainer Frank Schweizer nutzen. Sie zielen vor allem auf die Koordination der Bewegungsabläufe. Wenn es gelingt, die Begeisterung für die Ballspiele zu fördern, könnte vielleicht ein Turnier stattfinden. Schüler werden auf sinnvolle Weise auf den Schulsport vorbereitet. Fragen zu den Kursangeboten der Karower Dachse werden unter der Telefonnummer 946 33 570 im Vereinsbüro beantwortet. Dort können Sie sich auch anmelden.

Karow LIVE 2007 HIGHLIGHTS

- Osterfeuer am 7. April**
 Das beliebte Karower Osterfeuer findet in diesem Jahr am 7. April wieder am bekannten Standort Schönerlinder Weg statt. Beginn ist gegen 18.00 Uhr. Vor Ort gibt es etwas zu essen und zu trinken. Sie sind herzlich eingeladen, im Kreise Ihrer Nachbarn und Freunde das Osterfest stimmungsvoll einzuläuten.
- Dorffest auf der Piazza**
 Das alljährliche Karower Dorffest findet am **30. Juni auf der Piazza** statt. Nach den positiven Erfahrungen vom Weihnachtsmarkt 2006, an dieser Stelle ein nochmaliges Dankeschön für die rege Beteiligung und Unterstützung, wird nun dieser Standort auch für das jetzt schon 11. Sommerfest genutzt. Interessierte Initiativen und Gruppen, die daran teilnehmen wollen, melden sich bitte schon jetzt bei der **alldod**.



Infos und Anmeldungen für alle Karow-Live-Veranstaltungen unter Telefon 942 00 10

Der 8. alldodcup am 14./15. April Sind die East Side Boys wieder nicht zu schlagen?



Vor gut acht Jahren entstand die Idee, ein sportliches Angebot für alle Karower zu schaffen: ein Fußballturnier für Freizeitmannschaften. Hausgemeinschaften, Jugendclubs, Freizeitgruppen, aber auch ortsansässige Firmen sollten so die Möglichkeit erhalten, sich näher kennen zu lernen. Dies war der Beginn für den **alldod-Cup**, der traditionell vom SV Karow 96 veranstaltet wird und jetzt schon zum achten Mal stattfindet.

Das Turnier für Männermannschaften findet am 14. und 15. April 2007 statt. Austragungsort ist die Sporthalle der Havemann-Oberschule in der Achillesstraße 79. Es werden wieder 20 Freizeitmannschaften aus der Region Karow teilnehmen. Wie in jedem Jahr wird es tolle Preise für die besten Teams geben. Zusätzlich sind wieder eine Tombola, Sonderpreise und weitere Highlights geplant. Die Karower Fußballfreunde sind herzlich

zu diesem Ereignis eingeladen. Am Sonntagabend wird von 9 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10.30 bis 17.30 Uhr gespielt. Der SV Karow 96 und die **alldod** freuen sich sehr über möglichst viele Gäste beim Turnier in der Halle der Havemann-Oberschule.

Die Pokalhistorie:

2000	1. Platz	Fitnessgalerie
2001	1. Platz	Karower Moskitos
2002	1. Platz	Karower Moskitos
2003	1. Platz	Ice Baby's
2004	1. Platz	Karower Moskitos
2005	1. Platz	East Side Boys
2006	1. Platz	East Side Boys

Das Siegerteam der Jahre 2005 und 2006: die East Side Boys treten zur Cup-Verteidigung an

Karower Kunstmarkt am 6. Mai

Erleben Sie am Sonntag, 6. Mai 2007, den **6. PHOENIX-Kunstmarkt** von 10 bis 18 Uhr auf der Piazza in Karow. Dort heißt es an der Bucher Chaussee und an der Achillesstraße „Manege frei“. Zu sehen gibt es ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Artisten, Akrobatinnen, Clowns und Künstlern. An den Ständen erwarten Sie Kunsthandwerker der verschiedenen Branchen, denen man

auch beim Arbeiten über die Schultern schauen darf. Wer selbst kreativ veranlagt ist, erhält vielleicht die eine oder andere Anregung. Garniert wird das Markttreiben durch eine besondere kulinarische Vielfalt. Und nicht zu vergessen, der Höhepunkt des Tages. Mit einem Kostümmzug bringen die Zirkusleute die Stimmung aus der Manege direkt unter das Volk. Am besten, Sie machen einfach mit!

Baptistenchor

Der Chor des Faith Baptist Bible College aus Ankeny, im US-Bundesstaat Iowa, tritt am Freitag, 25. Mai 2007, um 19 Uhr in der Aula der Grundschule im Panketal auf. Der Eintritt ist frei. Der Chor präsentiert eine Mischung von Gospel bis Bach. Alle Karower sind herzlich eingeladen. Veranstalter: Freie Baptistengemeinde in Karow. Kontakt: Tim Brudtkuhl, Telefon 941 69 83 (www.karowbaptisten.de).

Arbeitskreis als Schaltstelle

Der Arbeitskreis Karow ist auch im elften Jahr eine wichtige Schaltstelle für unser Neubaugelände, in der sich die verschiedensten Interessengruppen vernetzen: Kirche, die Einwohnerinitiative, Kulturverein PHOENIX, Sportvereine, Schulen, Kitas, Jugendclub K 14, Behindertenvertreter, Streetworker, soziale Einrichtungen, Polizei, Bürgeramt sowie das Bezirksamt (u.a. Frau Zürn-Kaszantowicz, Stadträtin

für Gesundheit Soziales, Schule, Sport). Diese Teilnehmer und die **alldod** treffen sich einmal im Monat, um Lösungen für unseren Stadtteil zu erreichen. Die Sitzung Ende März war schon die 84. in der Geschichte unseres Wohngebietes. Ort war diesmal die Schule im Panketal, in der Achillesstraße 31. Als Gast hatte sich der Stadtrat für öffentliche Ordnung, Jens-Holger Kirchner, angemeldet.

Auf ein Wort

Die unendliche Geschichte (2)



Es war nicht meine Absicht, wieder über die Anbindung an die B2 zu berichten. Aber die Auslegung der Planung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind beendet und wir befinden uns jetzt in der Auswertung. Wie nicht anders zu erwarten war, wird ein Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht folgen. Wir erinnern uns: Schon während der Planungen für die 5.000 Wohnungen des Neubaugebiets Karow war klar, dass es einen Anschluss an die B2 geben muss. Nicht um die Straße durch Blankenburg zu entlasten, sondern um eine Verbindung in die östlichen Bezirke und den Anschluss an den Berliner Ring zu ermöglichen. Außerdem war die Busverbindung zum S-Bahnhof Karow immer als Ringverkehr über Am Hohen Feld und Bahnhofstraße geplant. Deshalb wurden für ca. 3 Mil. DM die Straße Am Luchgraben gebaut und ein Abschnitt der Straße Am Hohen Feld rekonstruiert. Bis 21.12.2000 gab es noch die „Übergangslösung“ Baustraße, die durch Richterspruch unter großem Protest unserer Mieter beendet wurde. Verkehrszählungen ergaben, dass hier an Werktagen rd. 3.000 Fahrzeuge diese Verbindung nutzten. Im Vergleich dazu: Täglich frequentieren ca. 15.000 Fahrzeuge die Bucher Chaussee und 25.000 die B2. Ich gehe deshalb darauf ein, weil immer häufiger die Meinung geäußert wird: Es ging doch die ganzen Jahre, also geht's auch die nächsten. Dabei verwundert es, dass einige ihre Meinung um 180 Grad gedreht haben. Das war leider noch nicht der letzte Teil dieser unendlichen Geschichte. In den nächsten Monaten gibt es dazu eine Veranstaltung des Bezirksamtes. Ort und Termin werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ihr Klaus Frommknecht

Wieder Frühlingssingen in der Aula
Konzertchor Berliner Pädagogen tritt am 11. Mai auf

Das Chorsingen wird in Karow immer mehr zu einer guten Tradition. Zum dritten Mal tritt der „Konzertchor Berliner Pädagogen“ am Freitag, 11. Mai 2007, in der Aula der Havemann-Oberschule auf. Ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) erklingen Frühlings- und Volkslieder, klassische und moderne Werke, auch ausländisches Liedgut. Die Karower können zudem die Uraufführung zweier Solo-Lieder von Rudi Reinsch (Text) und Horst Joch (Musik und Gitarre) erleben. Es gibt ein Volkslieder-Potpourri mit Gitarrenbegleitung und das beliebte gemeinsame Singen eines Frühlingsliedes mit dem Publikum. Der Eintritt ist wieder frei. Der Chor freut sich schon sehr auf den nächsten Gesangsabend in Karow, bereitet sich aber zugleich auf weitere Höhepunkte in diesem Jahr vor. Geplant sind Auftritte zum Benefizkonzert für Tschernobyl (1. Juni), Fete de la musique (21. Juni) und die „Lange Nacht der Chöre“



(31. August). Im kommenden Jahr fahren die Sängerinnen und Sänger eventuell zur Chorolympiade nach Graz in Österreich. Der Konzertchor probt immer dienstags von 18.45 bis 21.30 Uhr in der Schinkelschule in Prenzlauer Berg. Parallel ist auch kostenloser Einzelgesangs-Unterricht

möglich. Ein zusätzlicher Kammerchor, der sich aus Mitgliedern des großen Chores zusammensetzt, übt separat zweimal in der Woche. Er gibt auch eigene Konzerte. Der Ansprechpartner für beide Chöre ist Herr Birkholz, Telefon 535 84 83. (Bild oben: Auftritt in der Havemann-OS)

Gottesdienste zu Ostern

- Gründonnerstag, 5. April**
Tischabendmahl
19.30 Uhr Gemeindehaus
- Karfreitag, 6. April**
Abendmahlsgottesdienst
10 Uhr Dorfkirche
- Osternacht, 7. April**
Nachtgottesdienst
23.30 Uhr Dorfkirche
- Ostersonntag, 8. April**
Gottesdienst mit Posaunenchor
10 Uhr Dorfkirche
- Ostermontag, 9. April**
Gottesdienst mit Chor
10 Uhr Dorfkirche

Konzert am 22. April
Festliche Bläsermusik
mit dem Karower Posaunenchor
15 Uhr Dorfkirche
Evang. Kirche Tel. 943 01 02

Junge Kunst: PUPIL'S MIND

Eine ganz besondere Ausstellung können Sie jetzt in der Stadtbibliothek sehen. Der Kunst-Leistungskurs der Robert-Havemann-Oberschule zeigt die im letzten Semester entstandenen Werke. Was Sie zu sehen bekommen? Mannigfaltige Darstellungen der Kunst, so zum Beispiel Modefotografie, architektonische Kunstwerke, Fotofilme, Zeichnungen, Skizzen, Radierungen, und alles selbstverständlich aus eigener Anfertigung. Warum das Ganze? Hier die Antwort der Schüler: „Wir als Künstler von morgen suchen schon jetzt Anerkennung für unsere Arbeit, sowohl Bestätigung als auch Kritik. Um zu sehen, ob unsere Arbeiten auch beim Publikum eine positive Resonanz erzeugt, trafen wir die Entscheidung, unsere Werke zu veröffentlichen.“

Bei dem Event zur Eröffnung der ersten Ausstellung der jungen Künstler gab es schon mal ein Programm und Gelegenheit zu Gesprächen. Die Exponate werden bis zum 18. Mai 2007 gezeigt. Die Teilnehmer des Kunst-Kurses sind dynamisch, kreativ, ehrgeizig und voller Tatendrang und freuen sich auf den Kontakt mit Kritikern und Kunstliebhabern. Wenn Sie Interesse an künstlerischen Beiträgen der jungen Generation haben und schon immer wissen wollten, wie Kunst in einer Schule näher gebracht werden kann und inwiefern Schüler sich selbst verwirklichen, dann sollten Sie diese Ausstellung unbedingt besuchen! Die Stadtbibliothek Karow befindet sich gleich neben der Robert-Havemann-Oberschule in der Achillesstraße 77, telefonische Auskünfte unter 948 00 840.

ASC-Hallencup an Truckers

Den 1. Fußball-Hallencup des ASC Panketal gewannen die Kraftfahrer der Firma „Trinks“. Die Truckers setzten sich im Finale mit einem 1:0 gegen die Gastgeber-Mannschaft durch. In den insgesamt 30 Spielen fielen 53 Tore. Acht Teams spielten um den Turnier-Pokal. Die Siegermannschaft „Trinks Truckers II“ ist auf dem Bild rechts zu sehen. **Das alljährliche Familiensportfest des ASC Panketal findet Sonnabend, 16. Juni, von 13-18 Uhr in der Turnhalle der GS im Panketal, Achillesstraße 31, statt.**

Bewegung, Spiel und Spaß für Jung und Alt stehen dabei im Vordergrund. Stimmungsvoller Höhepunkt wird mit Sicherheit der Auftritt der ASC Cheerleader.



Für die Sicherheit

Die Wachschutzleute von der Karma Security GmbH kümmern sich um die Sicherheit im Wohngebiet. Ab 17 Uhr bis nach Mitternacht sind sie im Stadtteil unterwegs und schauen nach dem Rechten. Wenn Sie Belästigungen, Sachbeschädigungen oder Ähnliches in dieser Zeit beobachten, dann informieren Sie bitte umgehend den Sicherheitsdienst unter der **Telefonnummer 486 27 602.**

Geburtstag mit Theater

Die Kita Pfanschmidtstraße bereitet sich schon auf ihren zehnten Geburtstag vor. Gefeierte wird am 6. Juli 2007 mit Theater-Aufführungen und den Ehrengästen „Ulf und Zwulf“. Wer sich näher über die Kita informieren möchte, kann immer dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in den verschiedenen Kindergruppen „schnuppern“. Weitere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer 943 81 105.

Fit mit dem ASC Panketal

Cheerleading	Karin Schmidt	Tel. 943 53 40	Mo 16-18 Uhr 24. GS
Kinderaerobic			
Badminton	Uwe Menzer	Tel. 475 56 380	Mo 20-22 Uhr 24. GS Mi 19.30 Uhr RHOS
Eltern-Kind-Turnen	Denise Baczko	Tel. 946 32 030	Mo 16-17 Uhr 24. GS (1,5-3 Jahre)
Allg. Sportspiele	Denise Baczko	Tel. 946 32 030	Mo 17-18 Uhr 24. GS (3-6 Jahre)
Volleyball	Anja Kaiser	Tel. 946 32 779	Mo 18-20 Uhr 24. GS Do 17-20 Uhr RHOS
Familien-sport	Norbert Kunde	Tel. 474 87 387	Fr 19.30 Uhr 24. GS
Rückenschule	Inge Rüdiger	Tel. 943 42 13	Do 20.00 Uhr RHOS
Geschäftsstelle Krähenfußzeile 21 A, 13125 Berlin, Tel. 945 18 305			

In Ihrer Kabeldose steckt viel mehr als Fernsehen
Fast 300 TV- und Radioprogramme jetzt in Karow empfangbar / Angebot der RKS

Die Mieter der **allod** können sich freuen. Die Regionale Kabelservicegesellschaft RKS Berlin hat als zuständiger Kabelnetzbetreiber in den vergangenen Wochen und Monaten das Kabelnetz für die Wohnungsbestände modernisiert und damit die Angebote über das Breitbandkabel deutlich erweitert. Seit kurzem können fast 300 TV- und Radioprogramme empfangen werden. Seit mehr als 15 Jahren versorgt die RKS Berlin nun bereits die Wohnungen der **allod** mit den vielfältigen Angeboten über das Kabelnetz. Vor wenigen Wochen wurde der Vertrag für die kommenden Jahre verlängert und bildet somit die Voraussetzung für weitere mediale Angebote, wie zum Beispiel noch mehr attraktives digitales kabel tv, kabel internet und kabel telefon.

Nehmen wir z.B. **kabel internet** – täglich 24 Stunden online zum Festpreis ab 9,95 Euro oder **kabel telefon** – telefonieren über das Fernsehkabel. Selbstverständlich sind auch Kombinationsangebote, also Internet plus Telefon über Kabel möglich. Grundvoraussetzung für diese Zusatzangebote ist ein freigeschalteter Kabelanschluss mit dem vollen Programmangebot bei Tele Columbus Berlin-Brandenburg oder RKS Berlin. Die Installation übernimmt komplett der Kabelnetzbetreiber. Für immer mehr Haushalte ist der Internetanschluss über Kabel eine Alternative zu DSL-Verbindungen. Und telefonieren über Fernsehkabel ist die ideale Ergänzung für eine bequeme Kommunikation über nur ein Kabel zu günstigen monatlichen Preisen.

Oder **digitales kabel tv** – schon heute kann man in Deutschland fast 300 TV- und Radioprogramme über das Kabelnetz empfangen. Dazu gehören die kostenfreien digitalen öffentlich-rechtlichen Sender von ARD und ZDF ebenso wie die kostenpflichtigen digitalen Programme Kabel Digital Home (inkl. ProSiebenSat.1, RTL & Co.), Kabel Digital International und Premiere. Zum Empfang dieser digitalen TV- und Radioprogramme sind nur ein Digital Receiver, der (wie ein Video-Recorder) zwischen Kabeldose und Fernseher geschaltet wird, und bei den Abo-Sendern zusätzlich eine Smartcard erforderlich. Beides erhalten die Kunden bei Interesse bei der RKS Berlin. Der größte und für jeden sichtbare Vorteil besteht in der viel besseren Qualität der

digitalen Signale, also besseres Bild und besserer Ton. Niemand ist gezwungen zum digitalen Fernsehen zu wechseln, aber mit Blick auf die geplante Abschaltung der analogen Rundfunkübertragung in Deutschland ab 2010 sollte man sich bereits jetzt mit diesem Thema beschäftigen. Eine Erweiterung des analogen Kabelangebotes wird es vermutlich nicht mehr geben. Im Gegenteil, immer mehr TV-Sender werden nur noch digital übertragen.
Ansprechpartner RKS Berlin
Kurfürstendamm 65, 10707 Berlin
Info-Telefon: 01805 46 36 88
Email: rksbln@kabel-tv.de
Internet: www.kabel-tv.de
Bei Störungen wenden Sie sich bitte an die kostenfreie Hotline: 0800/522 35 88.

allod- Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10

Sprechzeiten:
MO 10-12 + 13-17 Uhr
DI + DO 10-12 + 13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Internet-Adresse:
www.allod.de

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Einwohnerinitiative

Die Situation am S-Bahnhof Karow/Stettiner Bahn

Nach der Entscheidung in der BVV Pankow über die konkreten Planungsvorgaben für den „Nordausgang“ bleibt immer noch das Problem am „Nadelöhr“ am jetzigen Zugang unter der S-Bahn-Brücke. Die Einwohnerinitiative wird sich dafür einsetzen, dass der Bezirk auch hier – unabhängig von der Sanierung der Stettiner Bahn – tätig wird und die Kosten für die Verbreiterung des Gehweges ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Anbindungsstraße B2: Gemeinsamer Nenner gesucht

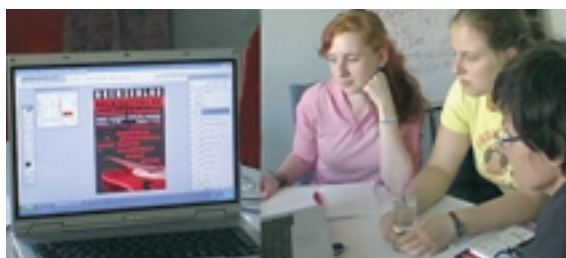
Wie aus den Reaktionen nach der Auslegung der Planungsunterlagen zu erkennen ist, hat sich die Meinung zur Notwendigkeit der Straße sehr verändert. Es zeigt sich doch, dass (vielleicht auch verständlich) nur Eigeninteressen vertreten werden. Hier wollen wir versuchen, durch Bündelung der Bürgerinitiativen in Karow und Blankenburg als Bündnis „PRO NORDOST“ gemeinsam mit den Bezirksgruppen Alternativen zu erarbeiten, die als kleinster gemeinsamer Nenner allen direkt Betroffenen gerecht werden. Kontakt zur Einwohnerinitiative Neu-Karow über Herrn Wolfgang Horn, Telefon 0172/866 99 35.

Praktikum Karower Kiezkultur

Film berichtet über eigene Erfahrungen bei PHOENIX

Mit einem Film haben die Kulturpraktikanten von PHOENIX ihre Lernzeit in Karow abgeschlossen. Vom „Wachsen“ erzählt der Dokumentarstreifen. Wie kommen Wünsche, Visionen und Vorstellungen mit dem realen Leben von jungen Menschen zusammen. Oft klappt es nicht gleich mit dem Traumjob. Es braucht Zeit, um in neue Aufgaben hineinzuwachsen. Die Zeit von einem Jahr haben die jungen Leute in Karow sehr gut genutzt. Sie lernten das Vorbereiten von Veranstaltungen und die Medienarbeit dafür in der Praxis kennen, halfen dabei, den PHOENIX-Kunstmarkt und das Jugendrockfestival „Grenzenlos“ zu organisieren. Sie konnten auch bei Medien hospitieren und

die sehr spannende „Event-Branche“ miterleben. Die Praktika brachten sogar den erhofften Erfolg. Nicht nur, dass der Film mit den eigenen Erfahrungen entstand, für einige der jungen Karower ergab sich inzwischen sogar der berufliche Einstieg am Theater oder in andere Zweige der Medienkultur. Genau dies wollten die PHOENIX-Macher um Birgit Gangey-Horn erreichen: Wissen und Fähigkeiten vermitteln, damit der Sprung in den regulären Arbeitsmarkt gelingen möge. Den Praktikanten hat die



Kiezkultur in Karow so gut gefallen, dass einige von ihnen künftig ehrenamtlich mithelfen wollen, Veranstaltungen zu organisieren. Das nächste Highlight steht schon vor der Tür. Am Sonntag, 6. Mai, steigt der 6. Karower Kunstmarkt auf der Piazza. Dafür sind junge dynamische Veranstaltungsmacher natürlich sehr gefragt.

**Auf der Suche nach der „Nautilus“
Fasching in der Schule am Hohen Feld mit Badeausflug**

Der Fasching macht es möglich: Aus kleinen Jungen und Mädchen wurden für einen Tag Prinzen und Prinzessinnen, Clowns, Cowboys, Ballerinas.



Auch die Lehrerinnen ließen sich vom bunten Treiben mitreißen. Dank der Moderation von W. Bulwahn hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 3 einen unvergesslichen Vormittag mit Musik, Tanz, Spielen und jeder Menge Spaß, ohne an das Lernen denken zu müssen. Die Schüler der Klassen 4 bis 6 waren von Käpt'n Nemo zum Badefasching ins FEZ Wuhlheide eingeladen. Alle kleinen und großen Seeforscher waren mit Begeisterung dabei und gingen auf die Suche nach dem U-Boot „Nautilus“.

Das Schwanken während der Busfahrt stimmte die Kinder schon auf die raue See ein. Mit lautstarker Faschingslaune enterten die kleinen Nixen, Seekadetten, Taucher, Hawaii mädchen und Piraten das Schwimmbad des FEZ in der Wuhlheide. Auftakt der Wasserspiele war die lustige Polonaise mit anschließender Prämierung des schönsten Kostüms.

Höhepunkt der anschließenden Wettspiele war das Balancieren auf einer langen Schwimmmatte begleitet vom Trubel am Beckenrand. Zwar tauchte bis zum Schluss die „Nautilus“ nicht auf, trotzdem waren sich alle einig, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und den Wanderpokal beim Badefasching nach Kräften zu verteidigen.



**1. „HTB-von-Dehn-Cup“
Neuer Sponsor beim SV Karow**

Als Anfang Dezember 2006 Herr von Dehn auf der Jahresabschlussfeier der 1. E-Junioren einen neuen Trikotsatz für die Mannschaft um den Trainer J. Stoltz überreichte, war die Freude bei den Kindern sehr groß. Umso mehr freut es den Verein, dass durch das begrüßenswerte Engage-

ment von Hoch- & Tiefbau von Dehn eine neue Tradition ihren Anfang nimmt. Regelmäßig wird nun der „HTB von Dehn Cup“ ausgespielt. Bei der ersten Auflage am 25. Februar 2007 konnte sich dann auch gleich der SV Karow als Sieger durchsetzen (auf dem Foto unten links).

Am diesjährigen Pokalwettbewerb nahmen neben den Teams des Gastgebers SV Karow 96 die Mannschaften von Blau-Gelb Berlin, dem SFC Friedrichshain und Fortuna Pankow teil. Die Jugendleitung des SV Karow und die 1. E-Jugend bedanken sich herzlich bei der Sponsorfirma Hoch- & Tiefbau von Dehn für das tolle Engagement in der Nachwuchsarbeit.



**Hilfe beim Übergang
Fachtagung an der GS im Panketal**

Um die Übergänge vom Kindergarten zur Grundschule und von dieser zur Oberschule geht es auf einer regionalen Fachtagung am 17. April in der Grundschule im Panketal. Als Teilnehmer sind die Vertreter der Schulaufsicht, Schulleiter, Kita-leiter und Erzieherinnen eingeladen.

Am 5. Mai können sich Eltern von Schulanfängern von 9 bis 13 Uhr über die Grundschule im Panketal informieren. Dabei geht es auch um die Anmeldung, es werden zudem die aktuellen Lernmaterialien für die Anfangsphase vorgestellt.

Der Schüleraustausch mit Kolberg an der polnischen Ostseeküste geht auch in diesem Jahr weiter. Vom 9. bis 15. Juni 2007 fahren Jungen und Mädchen aus der 6. Klasse ins Nachbarland.

Besuch kommt vom 23. Juni bis zum 1. Juli aus der Türkei. Kinder von einer privaten Grundschule aus dem bekannten Ferienort Antalya werden in Karow erwartet. Die Schule sucht noch einige Eltern, die Kinder bei sich aufnehmen können. Für das nächste Jahr ist dann ein Gegenbesuch in Antalya am Mittelmeer geplant.

Verstärkung für Fußballer

Die Fußballer des SV Karow 96 benötigen in allen Altersgruppen weitere Verstärkung. Geboten werden abwechslungsreiches Training, gute Sportplätze, Lizenztrainer mit Erfahrung und ein gutes Mannschaftsklima. Auch außerhalb der Trainingstage gibt es beim Verein einiges erleben. Interessierte Spieler sollten sich bei Frank Gens unter der Telefonnummer 943 47 39 melden.



Entwicklung von Feinmotorik und Gleichgewichtssinn werden Jungen und Mädchen an den Sport herangeführt. Das Training ist an jedem Freitag von 16.30-18 Uhr in der Sporthalle der RHOS, Achillesstraße 79.

Fit durch den Frühling

Ganz speziell wird hier jeden Montag um 20 Uhr die Beckenmuskulatur unter fachkundiger Anleitung von Frau Eltner gestärkt. Dieses Training ist ohne den Erwerb der Vereinsmitgliedschaft möglich. Die Kursgebühr beträgt für die 10er Karte 30 Euro. Schauen Sie doch mal vorbei. Infos SV Karow: Telefon 943 47 39 oder unter <http://www.sv-karow-96.de>.

Eine Ballschule für Kinder ab vier Jahren

Unter Anleitung von Frank Gens können hier Kinder ab Jahrgang 2003 erste Erfahrungen mit dem Ball machen. Kindgerecht und mit gezielten Übungen zur

PHOENIX-Nachrichten

Trommelkurs für Kinder

Einen Kindertrommelkurs unter Leitung von Gordon Odametey aus Ghana bietet der Kulturförderkreis PHOENIX e.V. ab dem 3. April an. Er findet immer dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Jugendzentrum K 14 in der Achillesstraße 14 statt. Der Monatsbeitrag liegt bei 25,- Euro. Das Trommeln für Erwachsene wird nach wie vor ebenfalls dienstags von 19 bis 20.30 Uhr zu einer Gebühr von 10,- Euro pro Abend angeboten. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 943 56 01 oder per e-mail unter phoenixkarow@web.de.



Neuer Kulturführer

„Kultur in Karow & Blankenburg“, zu diesem Thema ist gerade ein Falblatt erschienen, das in der Stadtbibliothek, im Bürgeramt, bei der **allod** und in der Buchhandlung Lubig ausliegt. Weitere Informationen finden Sie unter www.phoenix-karow.de.

Veranstaltungskalender

Ausstellung der Malerin Christa Ott: **„Das Spiel mit Farben“** Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ) Achillesstraße 53

■ Freitag, 13. April Literaturcafé: Roswitha Roder liest aus **„Die Wüstenblume“** von Waris Dirie 19 Uhr, KBZ

■ Freitag, 27. April „Concerto“ in der Dorfkirche mit Percussionband **„Senegambigha“** 19 Uhr

■ Freitag, 11. Mai **Literaturcafé** 19 Uhr, KBZ

■ Freitag, 22. Juni „Concerto“ in der Dorfkirche **„Trio Latino“** Peruanische Volksmusik 19 Uhr

Geigenunterricht

Der Musiklehrer Thomas Posselt bietet in Karow Unterricht an der Geige an. Wer sich für dieses Instrument interessiert, kann unter Tel. 943 22 33 weitere Informationen erhalten. Ort und Zeit der Unterrichtsstunden werden nach Absprache festgelegt.

So wächst der Kiez: Zuschauen und Mitmachen

Gerade in der trüben Jahreszeit, immer noch Winter, völlig schneelos und voller Sehnsucht nach den ersten wärmenden Sonnenstrahlen, wirkt oft alles ringsum trist. Selbst liebgewordene Plätze haben einen leicht hässlichen und steingrauen Touch. In mir steigt dann schon mal die Frage hoch, sollten wir doch vielleicht einen Wohnungswechsel vornehmen und noch mehr in die Natur ziehen, den doch recht grauen Häuserfassaden entrücken, die man zu dieser Zeit nun wirklich nicht wegloben kann? Da gab es diese Begebenheit, die etwas Besonderes barg. Die Crew der Kita Busonistraße veranstaltete nebst Elternschaft eine Cocktailparty für Mütter, Väter und Anwohner unserer Siedlung im Jugendzentrum K14. „Na, Mutti, gehst du auch dorthin“,

fragte mich Diana, deren Tochter Le-Marie Kitakind in der Busonistraße ist. „Klar“, sagte ich. Denn endlich war mal wieder etwas los in Karow und das Engagement dieses Kitateams kommt ja letztendlich den „Zwergen“ zugute. Viele Karower und Gäste waren der Einladung gefolgt, und es herrschte ein reges Treiben zwischen Tanzwilligen, Gesprächigen, und die Stimmung war riesig. Hinter der Bar mühten sich Eltern freiwillig, jedem Wunsch der Gäste nachzukommen, und irgendwie war es wie auf einem großen Familienfest. Immer mehr junge Leute tauchten auf, die ich schon seit zehn Jahren kannte, die mit Diana zur Schule gingen, mit ihr im K14 waren oder zu ihrer Clique gehörten. Einige von ihnen zogen aus Karow weg und sind nun als junge Familien zurückgekehrt. Jetzt wachsen ihre Kinder

genau dort auf, wo die Eltern vor nunmehr zehn Jahren von ihren Großeltern freiwillig oder auch unfreiwillig angesiedelt worden sind. Ein Kiez wächst mit seinen Menschen, und jetzt wächst eine Generation heran, für die Karow Heimat bedeutet. Die ersten in unsere Siedlung hinein Geborenen sind heute ungefähr zehn Jahre alt und weitere Jahrgänge folgen. Es ist alles da, was eine junge Familie braucht. Dieser Abend hat mich meinen wirklichen Wünschen wieder ein Stück näher gebracht. Zu Hause bedeutet nicht nur ein Häuschen im Grünen, sondern das Leben, das miteinander leben und dabei zuschauen und mitmachen zu dürfen. Macht's gut Nachbarn!

Eure Karoline

Walpurgisfeier

Zu einer Walpurgisnacht sind die Karower Kinder am Donnerstag, 3. Mai, in das Jugendzentrum K14 in der Achillesstraße 14 eingeladen. Mit diesem Brauch wird seit alters her der Monat Mai eingeläutet. Der Sage nach sollen auf dem Brocken im Harz aus diesem Anlass große Hexentänze stattgefunden haben. Im K14 wird am 3. Mai zwischen 16 und 20 Uhr gefeiert. Sicherlich werden viele verkleidete Hexen zu diesem Treffen erscheinen. (Telefonnummer K14: 948 00 64 10)

Kita Flohmarkt

Einen Kinderflohmarkt mit großem Kuchenbuffet gibt es am Freitag, 11. Mai, 15-17 Uhr in der **Kita Kleiner Stern**, Achillesstraße 75. Wer einen Stand anmelden möchte, kann dies unter Telefon 947 95 691 tun. Die Miete beträgt einen selbst gebackenen Kuchen. Der Kindertag am 1. Juni wird von 9.30 bis 11.30 Uhr mit einem großen Fest auf dem Gelände des Seniorenwohnheims Advivendum in Alt-Karow gefeiert.



Senioren bringen Schwung Vorbereitung für 10-Jahres-Feier hat begonnen

Der Seniorenmotor im „Turm“ (Busonistraße 136) läuft auf vollen Touren. Aufgetankt mit Ideen und Konzepten sind alle in das neue Jahr gestartet. Einige Meilensteine sind bereits passiert. Der Ferienworkshop und der Seniorenkarneval waren die wichtigsten Stationen. Und hier die bald folgenden Höhepunkte:

- **Besuch des Bürgermeisters** am 10. April von 14 bis 16 Uhr
- **Lesepatenschulung** am 13. April
- **Seniorenkonferenz** am 19. April in der Aula der 9. GS
- **Seniorentanzfest** am 21. April
- **Tagesfahrt nach Eberswalde** und Umgebung am 15. Mai
- **Berliner Seniorenwochen** im Juni, Lesung am 3. Juli

Seit der Adventszeit besuchen Senioren die Kitas und die beiden Grundschulen in Karow, um dort vorzulesen. Gesucht werden noch mehr Ältere, die gern vorlesen möchten. Unterstützung holt sich das Team vom Stadtteilzentrum dabei vom

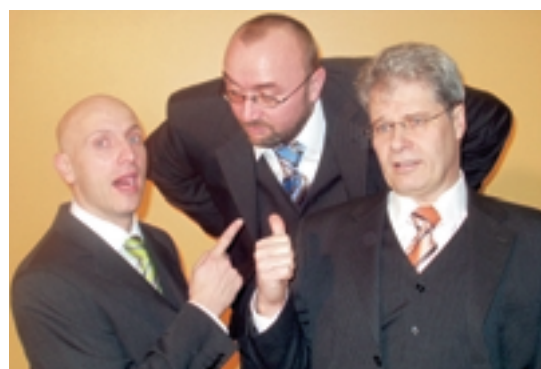


Lesepaten sind eine wichtige Unterstützung

Projekt „Ehrenamt am Rand“, das Helferinnen und Helfer als Unterstützer für soziale Projekte gewinnen will. Und wenn schon so viel los ist, dann soll der Schwung gleich genutzt werden, um das Fest zum 10-jährigen Bestehen des

Stadtteilzentrums am 25. August 2007 vorzubereiten. Wer bei den verschiedenen Aktionen dabei sein möchte, kann sich unter der Rufnummer 943 80 097 im „Turm“ melden. Dort gibt es weitere Informationen für Junggebliebene.

„Zölibat“ begeistert Kabarett ist beliebter Gast in Karow



Erst im Januar begeisterten sie wieder ihr Publikum in Karow. Die Drei Herren vom Kabarett „Zölibat“ sind inzwischen eine Instanz in Sachen Comedy und politischem Humor. Schon seit 1998 treten Thomas Peters, Michael Verworn und der Musiker Jürgen Kugler gemeinsam auf, um die Dinge im Einzelnen und die Weltlage im Besonderen auf die Schippe zu nehmen. „Nackt aber ehrlich“, so heißt das aktuelle Programm. Und es trifft mit „schwindelfreiem Instinkt“ sicher ins Ziel. Das Kabarett „Zölibat“ findet genau die

richtige Pointen-Schnittmenge. Patriotische OP-Besteckhelden werden unter Dauerbeschuss genommen, während Indianer in Brandenburg Tipis als Eigenheime errichten und Chinesen die Spreewaldgurken zu einer Art Transrapid umformen. Interessant auch die natürlich nicht ernst gemeinte Anleitung, einen Hamster in einen Türstopper umzufunktionieren, ohne Ärger mit Greenpeace und Tante Ursel zu bekommen. „Nackt aber ehrlich“, im kommenden Frühjahr wird das „Zölibat“ wieder in der Schule im Panketal mit einem neuen Programm aus dem Schatten treten und die Karower inspirieren. Apropos Schule, damit macht Michael Verworn, der Chefkabarettist, tagtäglich seine ureigenen Erfahrungen. Jenseits vom „Zölibat“ ist er nämlich Leiter der Picasso-Grundschule in Weißensee. Und diese Mischung passt.

nen Hamster in einen Türstopper umzufunktionieren, ohne Ärger mit Greenpeace und Tante Ursel zu bekommen. „Nackt aber ehrlich“, im kommenden Frühjahr wird das „Zölibat“ wieder in der Schule im Panketal mit einem neuen Programm aus dem Schatten treten und die Karower inspirieren. Apropos Schule, damit macht Michael Verworn, der Chefkabarettist, tagtäglich seine ureigenen Erfahrungen. Jenseits vom „Zölibat“ ist er nämlich Leiter der Picasso-Grundschule in Weißensee. Und diese Mischung passt.

„The Screaming Eagles“ Neuer Line-Dance-Club „um die Ecke“

„Die kreischenden Adler“ sind eine Gruppe von Leuten, die gern ihre Zeit zusammen verbringen, tanzen und Spaß miteinander haben. Deshalb gründeten sie gemeinsam im Mai 2006 einen Line-Dance-Club, um einen offiziellen Rahmen zu schaffen und Interessierten eine Anlaufstelle bieten zu können. Die gemeinsame Leidenschaft der „Adler“ ist das Tanzen. Dafür musste nun nur noch der passende Raum gefunden werden. Schließlich wurde man in Alt-Karow 35 fündig. Eine ausgebaute Scheune bot das optimale Ambiente. Dort geht es jetzt richtig los. Jeden Dienstag um 18.30 Uhr treffen sich die Fortgeschrittenen zu ihrem Tanzkurs. An jedem Donnerstag, 18.30 Uhr, findet ein Kurs für die Anfänger statt. Inzwischen hat sich die Gruppe schon soweit entwickelt, dass beim Karower Dorffest am 30. Juni

ein Auftritt eingeplant ist. Die „Eagles“ suchen Kontakte zu anderen Clubs und Line-Dance-Freunden, planen schon die nächsten Partys und Veranstaltungen und glauben, dass wöchentliches Training am Ende auch Erfolg und in jedem Fall viel Spaß sowie Freude bringen. **Die „Screaming Eagles“ treffen sich im Irish Wolf Pub (Scheune), Alt-Karow 35. Infos geben gern Cordula 0172/381 85 24, Kathrin 0160/807 43 25 und die Tanzlehrerin Steffi 0162/106 17 29.**



Betreuung Info-Veranstaltung

Um das Thema „Wohl und Wille des Betreuten als Handlungsnorm im Betreuungsrecht“ geht es bei der Infoveranstaltung des Betreuungsvereins beim Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. am Mittwoch, dem 18. April 2007. Herr Grabow, Richter am Amtsgericht Pankow, berichtet von 17.30-19 Uhr aus juristischer Sicht. Ort: Rathaus Pankow, Kleiner Ratssaal, Breite Straße 24a-26. Mittwoch, 9. Mai 2007, referiert Frau Dr. Keller, Ärztin im St. Joseph-Krankenhaus Weißensee, über „Alkoholabhängigkeit, Diagnose, Krankheitsbild sowie Behandlungsmöglichkeiten“. Am Montag, 11. Juni 2007, spricht der Diplom-Jurist Herr Jacobi über „das richtige soziale Leistungsrecht“. Dies ist als Orientierungshilfe für Betreuer gedacht. **Und hier noch ein wichtiger Hinweis: Für die Veranstaltungen im Rathaus wird um Voranmeldung unter Tel. 666 33 990 gebeten.**

2 Jahre Mama Service Alexandra Krause fand Jobalternative

Die mobile und flexible Kinderbetreuung von Alexandra Krause feiert am 1. Mai ihr zweijähriges Bestehen. Der Mama Service hilft in allen Bereichen der Familie und bringt somit Entlastung. Zum Beispiel werden die Kinder im Krankheitsfall liebevoll und kompetent zu Hause betreut. Weitere Dienstleistungen sind das Bringen und Holen. Dies kann bei der Kita der Fall sein oder bei Freizeitaktivitäten. Eine Betreuung während der Kita-Schließzeiten wird ebenso angeboten wie das klassische Babysitten. Die Vorlieben der Kleinen (0-? Jahre), die Kommunikation mit den Eltern sowie das pädagogisch-sinnvolle Spielen stehen dabei im Vordergrund. Alexandra Krause wohnt in Karow, ist selbst Mutter, gelernte Arzthelferin und hat sich speziell mit Kinderheilkunde beschäftigt. Und sie



kennt die Probleme: Was tun, wenn das Kind erkrankt ist und die Eltern dringende Termine erledigen müssen? Oder aber, dass Sie selber krank sind und Ihrem Kind nicht wirklich helfen können. Ein anderes Szenario: Sie sind derartig „geschafft“, dass Sie selbst einmal eine Auszeit benötigen. Manchmal kommt es auch vor, dass die Großeltern, Verwandte oder Freunde nicht wie erwartet einspringen können. Und dann ist guter Rat teuer. Alexandra Krause kennt mit ihrem Mama Service solche Situationen zur Genuge. Und sie kann helfen – mit viel Fingerspitzengefühl und Verständnis für die jeweilige Notlage. Der Mama Service ist telefonisch Montag bis Sonntag von 6.00-22.00 Uhr unter **943 96 340** zu erreichen, oder auch im Internet unter **www.mamaservice.de**.



Flöhe unter der Lupe Experimentier-Nachmittag an der RHOS

Wie sieht ein Wasserfloh wirklich aus? Wie erzeugt man Schall? Wie funktioniert eigentlich ein Bunsenbrenner? An der Robert-Havemann-Oberschule (RHOS) werden diese Fragen beantwortet. Den Sechstklässlern der Grundschule zu zeigen, welche interessanten Möglichkeiten der naturwissenschaftliche Unterricht bietet, das war das Ziel des erstmals angebotenen Experimentiernachmittags. Die Grundschüler erhielten in den dreizehn modern ausgestatteten naturwissenschaftlichen Fachräumen an der RHOS die Gelegenheit zum praktischen Arbeiten und Experimentieren. Die Kinder aus den Grundschulen im Panketal, am Sandhaus und der etwas weiter entfernten Elisabeth-Shaw-Grundschule zeigten sich nach zwei kurzweiligen Stunden, in denen ganz konkret auf ihre verschiedenen Wünsche eingegangen wurde, sehr zufrieden. Viele erlebten das „wissenschaftliche“ Arbeiten zum ersten Mal. Einhelliger Tenor: Der Experimentiernachmittag sollte unbe-

dingt wiederholt werden. Mit einer Urkunde und vielen neuen Eindrücken verließen die einzelnen Gruppen die Robert-Havemann-Oberschule. Auch die Lehrerinnen und Lehrer von den beteiligten Schulen waren sehr angetan von der überaus konstruktiven Atmosphäre. Alles in allem ein voller Erfolg also!

Begegnung mit Behinderten

- **Dienstagstreff**
Gesprächskreis mit einer Kaffeetafel 24.4., Diavortrag über Paraguay mit Frau Vogt, 8.5.+ 26.6. (Thema siehe Aushang) 15-17 Uhr im KBZ
- **Donnerstagstreff**
Gesprächsnachmittage 19.4., 10.5., 28.6. Gemeindehaus Alt-Karow 55, von 14.30-16 Uhr
- **Freitagstreff**
Thematischer Gesprächsabend mit Tee und Schmalzstullen 27.4., 4.5., 8.6. (Thema siehe Aushang) Gemeindehaus Alt-Karow, 17.30 bis 19.30 Uhr
- **„Musik und Aktion“**
für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, SA, 14.4., 5.5., 9.6. 10-12 Uhr im KBZ
- **Klangspiele**
für Erwachsene mit und ohne Behinderung, Singen, Improvisation, Kaffeetafel, SA, 14.4., 5.5., 9.6. 14.30-17.30 Uhr, KBZ
- **Gesprächskreis für Eltern von Kindern mit Chromosomenveränderungen/Herzfehler**
23.4. Vortrag: Pädagogische Förderung kommunikationsgestörter Kinder u. Jugendlicher von Frau Schellenberger (Helios Klinikum Buch) 2.5. u. 5.6. (Thema siehe Aushang) jeweils von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus
- **Thema „Demenz“ – Gesprächsabend im KBZ**
26. April Gesprächsabend für Interessierte und Betroffene zum Thema „Demenz“ 19.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum
- **Tanz für Menschen mit Behinderung**
Montags 17.00-18.30 Uhr, KBZ
- **Beratung und weitere Informationen über Telefon 943 01 01**
Sprechzeiten: **MO 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus**

Impressum Berlin Karow allod aktuell

Herausgeber: allod
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin
Redaktion:
Paul F. Duwe, Wolfgang Schimmel
Fotos: privat, Archiv
Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich